

Chile Ziitig

3
Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»
28. Februar 2025
ZH1 693



reformierte kirche stallikon wettswil

Es trennt und verbindet



von Otto Kuttler

Das sei extrem wohltuend, und jeder brauche es, dass er ab und zu einmal so richtig alle Normen und Konventionen und Zwänge hinter sich lassen kann, sagen die überzeugten Fasnächtler. Und wenn man dazu noch in ein exotisches Kostüm schlüpft, und mit den Getränken nicht zu sparsam ist, klappt es noch besser mit dem Tanzen auf Tischen und Bänken.

Und die anderen, die sich gerne immer im Griff haben, rümpfen die Nase und sagen, das sei alles nur sinnloses Besäufnis und schlimmer Unfug.

An der Fasnacht scheiden sich die Geister, auch die konfessionellen.

Dabei geht ein Ursprung der Fasnacht weit vor die Zeit der Konfessionen zurück und diente dazu, mit Masken und viel Lärm die bösen Wintergeister zu vertreiben, in einer Zeit als die Winter noch sehr lebensbedrohlich waren, nicht nur wegen der unbeheizten Hütten, sondern auch weil die Nahrungsmittel immer mehr zur Neige gingen, je länger der Winter dauerte.

In den Klöstern kannte man die Fasnacht schon lange vor der Reformation. Sie hatte ihren Höhepunkt jeweils am Dienstag vor Aschermittwoch, an dem dann die 40 tägige Fastenzeit beginnt.



Und diese Nacht vor Aschermittwoch wurde deshalb auch Fastnacht genannt, mit «t» geschrieben, die Nacht vor der Fastenzeit. Und da war es üblich, ein letztes Mal sehr ausgiebig dem Fleisch und dem Wein zu frönen, bevor diese Genüsse dann bis Ostersonntag untersagt waren.

Die Reformierten lehnten das Fasten als Übung mit der man die Seligkeit erlangen sollte ab, was sie übrigens mit Buddha gemeinsam haben, der den Weg der Erleuchtung nicht über die Askese fand, aber auch nicht über die ausgelassene Fasnacht, sondern über den Pfad der Mässigung.

Und weil die Reformierten das Fasten ablehnten, lehnten sie auch die Fasnacht ab. Trotzdem ist der eine oder andere bis heute vom fasnächtlichen Treiben in den katholischen Gegenden mehr oder weniger heimlich angetan.

Nein, es gibt keine Verbote mehr, wie es ja auch keine Tanzverbote mehr gibt.

Auch die Reformierten haben natürlich eingesehen, dass Verbote nur bedingt etwas nützen, wenn Menschen ihr

Menschsein leben wollen, inklusive der Ausgelassenheit.

Und was alle verbindet, ist die Tatsache, dass beides zu unserem Leben gehört, das ausgelassene Feiern ebenso, wie die Momente der inneren Ruhe und Einkehr. Und so bekommt auch die Fastenzeit eine neue Aufwertung als Zeit der besonderen Achtsamkeit. Denn nicht nur miteinander zu feiern und zu tanzen ist wichtig, sondern auch, einander in schwierigen Situationen wahrzunehmen. Dabei liegt der Fokus nicht in erster Linie auf dem eigenen himmlischen Seelenheil, sondern auf durchaus irdischer Hilfe. Da geht es manchmal um ganz greifbare Güter, für die unsere Hilfswerke sammeln, aber nicht weniger um Einsatz für Menschenwürde und Menschenrechte. Auch das soll übrigens wohltuend sein und ebenso sinnstiftend, wie alles, bei dem Menschen sich für andere einsetzen.

Gottesdienste

Sonntag, 2. März

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Gottesdienst
Pfr. Otto Kuttler

Musik Viktoryia Haveinovich

Kollekte Verein Hörschatz

Freitag, 7. März

19.30 Uhr Kirche Wettswil
ökumen. Weltgebetstag
Team

Kollekte Weltgebetstagskollekte
Liurgie Cook Islands

Sonntag, 9. März

10.00 Uhr Katholische Kirche
Bonstetten
ökumen. Gottesdienst
Pfr. Matthias Ruff
Pfrn. Susanne Sauder
Pfr. Audrius Micka
anschliessend
Mittagessen

Kollekte Brot für alle / FO

Sonntag, 16. März

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Familien-Gottesdienst
mit 2. Klässlern
Pfr. Otto Kuttler
& Ursula Disteli

Musik Viktoryia Haveinovich

Kollekte handicapcats.ch

Sonntag, 23. März

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Familien-Gottesdienst
mit 2.-Klässlern
Pfr. Matthias Ruff
& Anna Ruff

Musik Viktoryia Haveinovich

Kollekte CVJM Zenrum Hasliberg

Sonntag, 30. März

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Gottesdienst
Pfr. Otto Kuttler

Kinder/Jugendliche

Familien-Gottesdienste

9. März
10.00 Uhr
Kathol. Kirche Bonstetten
ökumen. Gottesdienst

16. März
10.00 Uhr
Kirche Stallikon

23. März
10.00 Uhr
Kirche Wettswil

Jugend Event

Mittwoch 12. März Kirche Stallikon
17.30-20.00 Uhr
Spiele Abend für 7. Klässler
mit Anna Ruff

Cafe Mama

Freitag, 21. März
9.00 Uhr -11.00 Uhr
Saal Kirche Wettswil

Kolibri

Mittwoch, 19. März
15.00 -17.00 Uhr
Jugendhäuschen Stallikon
«Vorfreude auf Ostern»

Mittwoch 7. Mai
15.00 - 17.00 Uhr
Kirche Wettswil
«Danken/Muttertag»
mit Ursula Disteli

Verschiedenes

Stille und Tanz

Dienstag, 11. & 25. März
19.30 Uhr
Kirche Wettswil
Leitung:
Rita Kaelin-Rota
079 673 17 47
rita.kaelin-rot@gmx.ch

Kafiträff

Donnerstag 27. März
14.30 Uhr -16.30 Uhr
Kirche Wettswil mit Christine Haab

Frauezmorge

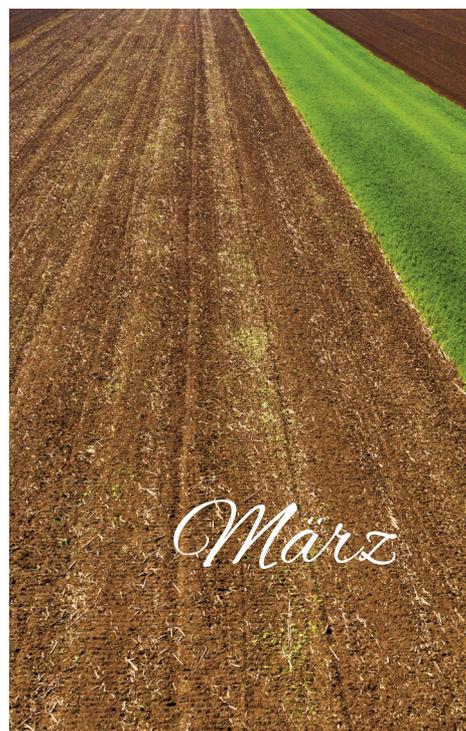
Freitag, 14. März
9.00-11.00 Uhr Kirche Wettswil
Thema «Menschen- und Frauenhandel
in der Schweiz»
Anmeldung bis 10.3 bei
Christine Haab 079 702 71 77
c.haa@stawet.ch

Schau doch mal rein

Donnerstag, 20. März
14.00 Uhr
Kirche Wettswil
«Ganz am Rande mittendrin»
Der Surprise-Verkäufer Urs Habegger
erzählt

Konzerte

Sonntag, 6. April
16.00 Uhr Kirche Wettswil
Folkmit Duo Strela
anschliessend Apéro



Sekretariat Erreichbarkeit

Montag
8.30 Uhr -11.30 Uhr
(Homeoffice telefonisch und per Mail)

Dienstag & Donnerstag
Bürozeiten
8.30 Uhr - 11.30 Uhr
& 13.30 Uhr -15.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zur Passionszeit 9. März, 10.00 Uhr, kathol. Kirche Bonstetten

Zur Kampagne «Hunger frisst Zukunft»

Unsere Vision ist eine Welt ohne Hunger in der das Recht auf eine gesunde Ernährung gesichert ist. Doch die Hungerkrisen im globalen Süden nehmen zu und der Zugang zu genügend gesunder und kulturell angepasster Nahrung wird für die lokalen Gemeinschaften immer schwieriger.

Hunger und Unterernährung verhindern, dass Menschen in Würde leben und ihr Potenzial entfalten können. Hunger frisst buchstäblich ihre Aussichten auf eine bessere Zukunft. Im Norden stehen wir daher in der Verantwortung, einen Beitrag zu leisten, um Hungerkrisen zu überwinden. Die Ökumenische Kampagne 2025 eröffnet einen neuen Drei-Jahres-Zyklus, der auf die Nord-Süd-Ungerechtigkeiten aufmerksam macht, die Ursachen des Hungers thematisiert und nachhaltige Lösungsansätze präsentiert.

Hunger und Unterernährung haben strukturelle, menschengemachte Ursachen. Gemäss FAO (Nahrungs- und landwirtschaftliche Organisation der Vereinten Nationen) steht die globale Produktion von täglich 9700 kcal pro Person im krassen Gegensatz zum täglichen Durchschnittsbedarf von 2300 kcal. Selbst nach Abzug von Tierfutter (weit über 1/3), Agrotreibstoffen, Food Waste, industriellen Rohstoffen und Ernteverlusten verbleiben täglich über 2900 kcal pro Person.

Hunger ist daher nicht auf eine mangelnde Produktion zurückzuführen, sondern eine Folge des vorherrschenden Ernährungssystems und von einseitig konzentrierter Macht bei Grosskonzernen. Es wird produziert, was Gewinn optimiert, und nicht, was der Ernährung der Menschen dient.



anschliessend Mittagessen zugunsten der Hilfswerke



Zukunft braucht Nahrung.
Für eine Welt ohne Hunger.

[sehen-und-handeln.ch](https://www.sehen-und-handeln.ch)

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.

Die Ökumenische Kampagne 2025 hat zum Ziel, die Menschen in der Schweiz für den Umstand zu sensibilisieren, dass Hunger und Unterernährung keine unüberwindbaren, natürlichen Vorkommnisse sind, dass sie menschengemacht sind und dass sie die Zukunftsaussichten von ganzen Gemeinschaften im Globa-

len Süden bedrohen. Die Kampagne soll Anregungen für einen Lebensstil vermitteln, in dem Recht auf Nahrung, Recht auf Würde und Recht auf Zukunft Hand in Hand gehen.

A row of five colorful Easter eggs (red, orange, yellow, green, blue) on a light-colored wooden surface. The background is a soft-focus bokeh of warm colors.

Ostern **Vorfrende**

www.kirche-stallikon-wettswil.ch

für Kinder vom Kolibri
Mittwoch 19. März
15.00 Uhr -17.00 Uhr
Jugendhäuschen Stallikon
mit Ursula Disteli

A close-up of a pink lotus flower in full bloom, floating on water. The background is a soft-focus bokeh of green lily pads and other pink flowers.

Stille & Tanz www.kirche-stallikon-wettswil.ch

mit Rita Kaelin-Rota 14-tägig in der Kirche Wettswil
alle Daten auf der Homepage und in der Kirchenzeitung

Kolibri

Nach einer kleinen Unterbrechung ist Kolibri wieder gestartet. Eingeladen sind alle Kinder vom 2. Kindergarten und der 1. Klasse.

Bis zu den Sommerferien gestaltet Ursula Disteli die Anlässe, die jeweils an einem Mittwoch Nachmittag stattfinden. Die Themen richten sich v.a. nach Jahreszeiten und besonderen kirchlichen Festen wie Ostern, Erntedank usw. An Weihnachten sind die Kolibrikinder in diesem Jahr eingeladen, wieder an der Stalliker Wienacht mitzuwirken.

Der erste Nachmittag am 19. März in Stallikon ist dem Thema «Vorfreude auf Ostern» gewidmet. Und natürlich wird auch gemalt und gebastelt.

Am 7. Mai in Wettswil geht es um das Thema «Danken», natürlich besonders im Hinblick auf den Muttertag am 11. Mai, bevor es am 25. Juni um das Thema «Gemeinschaft erleben» geht.

Wir freuen uns auf viele kleine Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Stille & Tanz

In sich hineingehen & Stille erleben ist vielen Menschen in unserer hektischen Welt nicht mehr vertraut. Um so wohlthuender kann die Erfahrung der Stille sein.

Auf der anderen Seite gibt es manchmal auch eine gewisse Scheu, aus sich herauszugehen und etwas von sich zu zeigen. Auch das kann eine neue und wohlthuende Erfahrung sein.

Stille und Tanz nimmt auf diese Weise ganz wesentliche Elemente des Lebens auf, in dem es in vielen Bereichen um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ruhe und Bewegung geht, das schon im Mittelalter als Ausgleich zwischen Aktion und Kontemplation angestrebt wurde. Die Veranstaltung ist offen für alle und findet in der Regel 14-tägig statt.



Ein Surprise-Verkäufer erzählt

Zutiefst beeindruckend ist die Biografie von Urs Habegger, der am 20. März in der Kirche Wettswil von seinen Erfahrungen als Verkäufer der Obdachlosenzeitung «Surprise» erzählt.

Dass seine Mutter ihm einst als Jugendlichen gesagt hat, er solle nicht immer alles so schwer nehmen, hat ihn in seinem Leben begleitet. Und anders hätte er es vielleicht auch nicht geschafft, den sozialen Abstieg nach einer verpatzten Augenoperation mit so viel Optimismus zu bewältigen.

Seit 16 Jahren verkauft er die Obdachlosenzeitung. Dabei begegnet er täglich unzähligen Menschen in der Unterführung am Bahnhof Rapperswil.

Und nein, er ist ganz und gar nicht verbittert, sondern schätzt den grossen

Schatz an Erfahrungen, der sich durch die Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen in seinem Leben angehäuft hat. Dabei ist es nicht nur höchst interessant, wie die Menschen, die täglich an seinem Verkaufsstand vorbeigehen, ihn sehen, sondern auch wie er sie wahrnimmt.

Sein neu erschienenes Buch «Ganz am Rande Mittendrin» handelt genau davon und ist -wie vieles im Leben von Urs Habegger- eine grosse Überraschung.

Bitte auch das Mai-Datum vormerken: Der Ausflug im Mai wurde vom 15. Mai auf den 21. Mai verschoben und geht nicht mehr ins Blaue, sondern an die Grün 80 nach Basel. Infos folgen rechtzeitig

Frauezmorge Freitag 14. März 9.00-11.00 Uhr Kirche Wettswil

Frauezmorge Stallikon Wettswil

Freitag, 14. März 2025 von 9.00 bis 11.00
Uhr in der Kirche Wettswil

Menschen/ Frauenhandel in der Schweiz: ein Einblick



Die FiZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration setzt sich für den Schutz und die Rechte von Migrant*innen ein, die von Gewalt und Ausbeutung betroffen sind. Dafür führt sie eine Beratungsstelle und ein spezialisiertes Opferschutzprogramm für Betroffene von Menschenhandel. Über ihre Arbeit wurde in den letzten Monaten in den Medien wieder vermehrt berichtet. Ein leider sehr aktuelles Thema.

Bitte meldet euch bis 10. 3. 25 bei
Christine Haab an:
c.haab@stawet.ch oder 079 702 71 77.

Freut euch auf einen spannenden
Morgen mit Alicia Adams von der FiZ.

Wie immer sorgen wir für euer leibliches
Wohl mit einem liebevoll zubereiteten
Buffet. Unkostenbeitrag Fr. 10.00 p. P.

Menschen-/ Frauenhandel in der Schweiz Ein Einblick

In letzter Zeit hat man in den Medien wieder vermehrt über dieses traurige und sehr schwierige Thema berichtet, weshalb wir eine Referentin von der FiZ eingeladen haben, uns über ihre Arbeit mit den betroffenen Frauen zu berichten. Alicia Adam weiss uns aus erster Hand zu erzählen, wie sie die Frauen empfangen, mit ihnen Gespräche führen, sie schützen und ihnen Hilfe anbieten.

FiZ steht für Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration. Es ist eine Organisation, die auch Spenden empfangen darf. Wir, vom Frauenzmorgeteam möchten euch Frauen herzlich zu diesem sehr interessanten Morgen einladen und bitten euch um eure Anmeldung (siehe Flyer). Bis bald!

Dietrich Bonhoeffer

zum 80. Todestag

Er war Theologe aus gutbürgerlichem Haus, Verfechter der Bergpredigt Jesu, Verehrer von Mahatma Gandhi.

Der Aufstieg Adolf Hitlers bewog Dietrich Bonhoeffer, sich neu zu verorten.

Vortrag von

Thomas Schaffner

Master der Theologie, Gymnasiallehrer für Deutsch und Geschichte, Journalist und Student der Judaistik und Religionswissenschaften

Mittwoch 9. April
1900 Uhr
Kirche Wettswil

Gedicht

zur Passionszeit

War einer

War einer hatte sich
festnageln lassen auf sein wort
das sie kreuzförmig aufstellten
allen zur warnung.
War einer rief laut
mit menschlicher stimme nach
menschlichem beistand
aber für die die es hörten
war er gestorben.
War einer biss nicht
die zähne zusammen die hand
zur faust geballt
hielt einfach aus
und überlebte.

Christoph Kleemann

Weltgebetstag Cook Islands

7. März 19.30 Kirche Wettswil



Weltgebetstag Schweiz
Journée mondiale de prière Suisse
Giornata mondiale di preghiera Svizzera

Weltgebetstag

Cookinseln

2025

Das farbenfrohe Titelbild zur Weltgebetstags-Liturgie 2025 ist wie eine Einladung zu einer paradiesischen Reise: Die Cookinseln sind «wunderbar geschaffen», mit Naturschauplätzen wie Korallenriffen, Atollen, Lagunenstränden und Vulkangipfeln.

Das diesjährige Liturgieland befindet sich, von der Schweiz aus gesehen, auf der anderen Seite der Erde: im sogenannten Polynesischen Dreieck im südpazifischen Ozean.

«Wunderbar geschaffen» sind auch die Menschen dieser Inseln und wir alle. Im gewählten Psalm 139 heisst es nämlich in Vers 14: «Du hast mich wunderbar geschaffen».

Am 7. März machen wir uns also auf zu einer weiten imaginären Reise zu den

Frauen, die uns diesen Weltgebetstags-Gottesdienst schenken. Neben ihrem Lob und Dank werden wir auch besorgte Stimmen hören, die an die Verantwortung von uns Menschen für den Erhalt der Schöpfung erinnern.

Seit 1927 ist der Weltgebetstag der Frauen von einer internationalen Organisation getragen, unter dem Motto «informiert beten – betend handeln» wird weltweit in etwa 150 Ländern die Feier vom ersten Freitag im März vorbereitet – eine ökumenische Initiative «von unten». Neben dem Feiern der Weltgebetstagsliturgie ist die gelebte Ökumene mit verschiedensten Denominationen in der Schweiz und auch weltweit eine eindruckliche gelebte Tradition!

Gedicht zur Passionszeit

Abendland

schöner judas
da schwerblütig nun
und masslos
die sonne
ihren untergang feiert
berührst du mein herz
und ich denke dir nach
ach was war
dein EINER verrat
gegen die VIELEN
der christen der kirchen
die dich verfluchen?
ich denke dir nach
und deiner
tödlichen trauer
die uns beschämt.

Kurt Marti



12. März 25 JUKI
2 Credits

Spiele Abend Stallikon

Datum: Mittwoch, 12. März 25
Uhr: 17:30 - 20:00
Ort: Dorfstrasse 5, 8143 Stallikon, Switzerland
Ort Detail: Reformierte Kirche Stallikon
Organisation: Zürich, "reformierte Kirche Stallikon Wettswil"
Verantwortlich: Ruff Anna
mitnehmen: Sandwich (Für Getränke und Snacks ist gesorgt) Dem Wetter entsprechende Kleidung für Spiele Draussen
Zielgruppe: 7. Klasse Mittelstufe

Wir spielen gemeinsam verschiedene Spiele. Unter anderem auch das beliebte Werwölflä.
Da wir teilweise auch Draussen sein werden, bitte entsprechende Kleidung anziehen.

Jugend-Anlässe / Pfefferstern

Seit diesem Schuljahr organisiert unsere Kirchgemeinde für die Jugendlichen der 5.-7.Klasse ein neues Programm mit vielen spannenden und abwechslungsreichen Anlässen. So hatten die Jugendlichen die Möglichkeit zum Guetzlibacken, Acrylfarben-Malen auf Leinwand oder auf einen Ausflug zum grössten Friedhof Zürichs mitzukommen. Dabei entstanden viele interessante Gespräche und Begegnungen.

Dank der Plattform pfefferstern.ch ist die Zusammenarbeit mit umliegenden Kirchgemeinden vereinfacht worden. Der Austausch mit den Kirchgemeinden Birmensdorf oder Urdorf verleiht unserem diesjährigen Programm zusätzliche Fülle und Abwechslung. Für die Zukunft stehen uns dadurch auch viele weitere, inspirierende Möglichkeiten offen.

Seit dem 12. Februar steht nun das neue Sommersemester-Programm auf pfefferstern.ch

Dort können sich die Jugendlichen auch direkt anmelden.

Wir werden Exkursionen nach Zürich und zum Kloster Kappel am Albis unternehmen und uns mit der Reformation beschäftigen. Auch wird es wieder einen Filmabend in der Kirche geben, einen Kegelabend in Stallikon, sowie andere, kreative Workshops.

Die Anlässe im März

Mittwoch, 12. März, 17:30- 20:00

Spieleabend mit Werwölflä etc. in der Kirche Stallikon

Samstag, 15. März, 9:00- 14:00

Ausflug nach Zürich zum Thema Römer, Regula und Felix.

Die Jugend-Events werden demnächst auch auf unserer Homepage zu finden sein: Unter «Specials/Projekte» und unter «Für Kinder & Jugendliche»

So sind Sie stets up to date. Für Fragen und Anmeldungen dürfen Sie sich auch jederzeit direkt an die Leiterin der Jugend-Anlässe Anna Ruff wenden.

Telefon: 079 124 46 52 / E-Mail: anna.ruff@ref-unti.ch

reformierte kirche
stallikon wettswil
www.kirche-stallikon-wettswil.ch

Adressen

Pfr. Otto Kuttler
Pfarrhaus, Dorfstrasse 5
8143 Stallikon
Telefon 044 700 01 53
o.kuttler@stawet.ch

Pfr. Matthias Ruff
Husächerstr. 10
8907 Wettswil a. A.
Telefon 079 674 27 01
m.ruff@stawet.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten:

Mo 8.30-11.30 Homeoffice

Di 8.30-11.30 & 13.30 -15.30

Do 8.30-11.30 & 13.30-15.30

Anja Winiger

Husächerstrasse 12

8907 Wettswil a. A.

Telefon 044 700 20 44

ref@stawet.ch

Kirchenpflege

Präsidentin

Dani Beringer

d.beringer@stawet.ch

Impressum

Die *Chile-Ziitig* erscheint
alle vier Wochen

Herausgeberin
Evangelisch reformierte
Kirchgemeinde
Stallikon-Wettswil
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil

Redaktion

Pfr. Otto Kuttler

Pfr. Matthias Ruff

Adressänderungen

Sekretariat

Telefon 044 700 20 44

Ihre

Evangelisch-reformierte Landes-

Kirche

des Kantons Zürich